



Alle Informationen rund um die Kirchengemeinde auf

katholische-kirche-hofgeismar.de

Woher kommt eigentlich die Asche, die für das Aschenkreuz verwendet wird?



In der christlichen Liturgie markiert der Aschermittwoch den Beginn der Fastenzeit, eine Zeit der Besinnung und der spirituellen Erneuerung, die sich über 40 Tage bis Ostern erstreckt. Diese Tradition, tief verwurzelt in der katholischen Kirche, hat auch in vielen anderen christlichen Konfessionen einen festen Platz.

Das charakteristische Ritual an Aschermittwoch ist das Auftragen des Aschenkreuzes auf die Stirn der Gläubigen. Dieses Kreuz, gezeichnet mit Asche, dient als Symbol der Vergänglichkeit menschlichen Lebens und als Mahnung zur Demut und Buße. Der Priester spricht dabei oft die Worte: „Bedenke, Mensch, dass du Staub bist und zum Staub zurückkehrst“ oder „Kehre um und glaube an das Evangelium“.

Doch woher kommt nun die Asche, die für dieses Ritual verwendet wird? Die Antwort liegt in einer schönen Tradition, die die Vergänglichkeit und den Zyklus des Lebens symbolisiert. Die Asche wird aus den Palmzweigen des vorherigen Palmsonntags hergestellt, der den Einzug Jesu in Jerusalem feiert. Diese Zweige, ein Jahr zuvor als Zeichen des Sieges und der Freude gesegnet, werden nun verbrannt, um das Aschenkreuz zu formen.

Der Prozess der Herstellung dieser Asche ist ebenso bedeutsam wie das Ritual selbst. Die Palmzweige werden sorgfältig verbrannt und dabei zu feiner Asche verwandelt. Dieser Vorgang steht symbolisch für den Tod und zugleich für die Erneuerung. Nachdem das Feuer erloschen und die Asche abgekühlt ist, wird sie gesiebt, um eine noch feinere Konsistenz zu erhalten, und in Schalen zur späteren Verwendung aufbewahrt.

Diese Praxis verbindet die irdische mit der spirituellen Welt und will die Gläubigen an die Vergänglichkeit des Lebens und die Notwendigkeit der inneren Umkehr erinnern. Das Aschenkreuz am Aschermittwoch ist somit nicht nur ein Zeichen der Buße, sondern auch ein Symbol der Hoffnung auf Erneuerung und das ewige Leben.

Fotos und Text: Pfarrbriefservice.de

Sonntag, 4. Februar

Evangelium: Mk 1,29-39

Kollekte: Pfarrgemeinde

	10.30	Heilige Messe in St. Peter für Lebende und Verstorbene der Pfarrgemeinde
	11.30	Taufe für Benjamin Klein in St. Peter
Mi 7.2.	15.00	Heilige Messe in St. Dominikus Hümme für verstorbenen Wolfgang Lang
Do 8.2.	18.00	Heilige Messe in St. Peter für die Kranken der Gemeinde

Sonntag, 11. Februar

Evangelium: Mk 1, 40-45

Kollekte: Katholische Schulen

	10.30	Heilige Messe in St. Peter für Lebende und Verstorbene der Pfarrgemeinde
--	-------	---

Mittwoch, 14. Februar - Aschermittwoch

	18.00	Heilige Messe in St. Peter mit Austeilung des Aschenkreuzes
Do 15.2.	18.00	Heilige Messe in St. Peter für verstorbene Danuta Pietrowski

Sonntag, 18. Februar – 1. Fastensonntag

Evangelium: Mk 1,12-15

Kollekte: Pfarrgemeinde

	10.30	Heilige Messe in St. Peter für Lebende und Verstorbene der Pfarrgemeinde
Do 22.2.	18.00	Heilige Messe in St. Peter für Familie Baumgartl

Sonntag, 25. Februar – 2. Fastensonntag

Evangelium: Mk 9,2-10

Kollekte: Pfarrgemeinde

	15.30	Heilige Messe in St. Peter für Lebende und Verstorbene der Pfarrgemeinde
Do 29.2.	18.00	Heilige Messe in St. Peter für die verstorbenen Priester der Gemeinde
Fr 1.3.	19.00	Ökum. Weltgebetstag in St. Peter

Sonntag, 3. März – 3. Fastensonntag

Evangelium: Joh 2,13-25

Kollekte: Pfarrgemeinde

	10.30	Heilige Messe in St. Peter für Lebende und Verstorbene der Pfarrgemeinde
--	-------	---

Vorabendmessen im Pastoralverbund

Samstag, 3. Februar, 17.30 Uhr in St. Maria Goretti Lippoldsberg

Samstag, 10. Februar, 17.30 Uhr in St. Maria Goretti Lippoldsberg

Samstag, 17. Februar, 17.30 Uhr in St. Maria Goretti Lippoldsberg

Samstag, 24. Februar, 17.30 Uhr in St. Maria Goretti Lippoldsberg

Morgengebet mit Frühstück: Alle Interessierten sind hierzu am Dienstag, dem 6. Februar um 9.00 Uhr im Gemeindezentrum eingeladen.

Gottesdienst in St. Dominikus Hümme: Die katholische Kirchengemeinde Hofgeismar lädt für Mittwoch, den 7. Februar 2024 um 15 Uhr zu einem Gottesdienst in die St. Dominikus-Kirche in Hümme ein. Im Anschluss gibt es bei einer Tasse Kaffee in lockerer Runde die Möglichkeit zur Begegnung. Dabei kann auch die neue Küche im Gemeinderaum besichtigt werden. Nach einem Wasserschaden sind jetzt Heizung, Küche und Gemeinderaum wieder auf dem neuesten Stand. Der Gemeinderaum an der Kirche in Hümme ist für max. 40 Personen ausgelegt und kann über das Büro der Kirchengemeinde auch für private Anlässe gemietet werden. Info: Tel. 05671-2397.

Messdienertreffen: Das Gruppentreffen der Messdiener ist im Zwöchigen Rhythmus immer donnerstags um 17.00 Uhr. Die nächsten Termine sind Donnerstag, 15. Februar und 29. Februar. Kontakt: Frank Polenz 0172 5651271

Gemeindenachmittag: Mittwoch, 21. Februar, 15.00 Uhr im Gemeindezentrum, Dragonerstraße 2 mit Gemeindeferent Peter Happel.

Thema: „Berufungen in unserer Zeit“.

„Viele Nachrichten, Worte und Töne erreichen täglich unser Ohr, da wir es ja nicht einfach ausschalten können. Aber ich kann hin und wieder mal eine Pause einlegen und hinhören, was mir der oder die andere sagen will. Vielleicht ist es wie in der Musik – auch eine Pause kann spannend sein.“



Im Bild die Figur des auf Gottes Ruf hörenden Josef in der Kirche St. Marien.

ZEIT ZUM REDEN! ZEIT ZUM ZUHÖREN! ZEIT ZUM LACHEN! ZEIT ZUSAMMEN!

Weltgebetstag (WGT): Der diesjährige Weltgebetstag der Frauen findet am Freitag, dem 1. März um 19.00 Uhr in St. Peter statt.

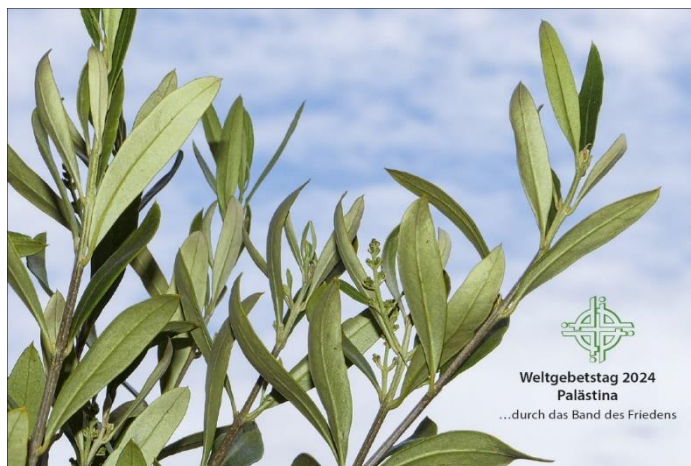
Das Thema lautet: Palästina „... durch das Band des Friedens“

Gaza, Hamas, Israel und Palästina sind aktuell Themen der Nachrichten. Wie die Situation zum 1. März sein wird, ist nicht absehbar. Wird weiterhin Krieg herrschen, wird es zumindest eine Waffenruhe geben oder wird ein Weg gefunden für eine sichere und gerechte Lebensmöglichkeit der Menschen in Israel und Palästina?

Am 1. März 2024 wollen Christen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird.

„Angesichts von Gewalt, Hass und Krieg in Israel und Palästina ist der Weltgebetstag mit seinem diesjährigen biblischen Motto aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus `...durch das Band des Friedens` so wichtig wie nie zuvor“, betont die evangelische Vorstandsvorsitzende des WGT, Brunhilde Raiser.

So kann der Weltgebetstag 2024 in dieser bedrückenden Zeit dazu beitragen, dass - gehalten durch das Band des Friedens - Verständigung, Versöhnung und Frieden eine Chance bekommen, in Israel und Palästina, im Nahen Osten und auch bei uns in Deutschland. *Text: Hanna Ehlers, Sprecherin der KFD Hofgeismar*



Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zum Beisammensein in das Gemeindezentrum zu landesüblichen Spezialitäten eingeladen.

Gemeindekreuzweg im Kantor-Rohde-Park:

Am Sonntag, dem 10. März findet um 15.00 Uhr der Gemeindekreuzweg am Gedenkkreuz im Kantor-Rohde-Park in Hofgeismar statt. Thematisch beschäftigt sich der Kreuzweg mit dem Schicksal verfolgter Christen in unserer Zeit. Die musikalische Begleitung übernimmt die Kath. Blasmusikkapelle Hofgeismar unter der Leitung von Frau Renate Rehm. Im Anschluss gibt es frische Waffeln und Kaffee.



Zusatzausbildung erfolgreich abgeschlossen

Mit einem durch Bischof Gerber gefeierten Gottesdienst in der Michaelskirche in Fulda haben ich und 15 weitere Haupt- und Ehrenamtliche den Basiskurs zum „Geistlichen Prozessbegleiter“ abgeschlossen. Im mittlerweile dritten Ausbildungskurs wurden Haupt- und Ehrenamtliche weitergebildet, um Einzelpersonen und Gruppen auf ihrem Glaubensweg zu unterstützen. Jede und jeder von uns hat die Möglichkeit in der Stille, im Lesen der Heiligen Schrift, im Gebet und der Betrachtung der Dinge, die um uns herum im Alltag geschehen, ganz direkt mit Gott in ein Gespräch zu kommen. Dabei möchte ich sie gerne begleiten! Sprechen sie mich daher gerne an, wenn sie den „Spuren Gottes in ihrem Alltag näher auf die Spur“ kommen wollen.

Peter Happel (Gemeindereferent)

Info zu Spendenquittungen

Wir freuen uns über die aktuell große Anzahl von Spenden für unsere Kirchengemeinde und soziale Projekte (Caritas, Adveniat, Sternsinger etc.) Vielen Dank dafür!

Bitte beachten Sie: Für Spendeneinzahlungen bis 100 Euro auf das Konto der Kirchengemeinde gilt zur Vorlage beim Finanzamt der Einzahlungsbeleg. Hierfür werden seitens der Kirchengemeinde nur auf Anfrage Spendenbescheinigungen ausgestellt. Für Einzelspenden über 100 Euro werden Spendenbescheinigungen versandt, wenn der Name und die volle Anschrift angegeben sind.



Im Mittelpunkt der diesjährigen Fastenaktion steht die Bohne und zwar jede einzelne. Für die Kleinbauernfamilien in Kolumbien ist sie eines der wichtigsten Nahrungsmittel. Hier bedeutet die Bohne Nahrung, Wachstum, Zukunft und ein würdevolles Leben auf dem Land.

Unser kolumbianischer Projektpartner, die Landpastoral der Diözese Pasto, steht den Kleinbauernfamilien mit Rat und Tat zur Seite. Gemeinsam verbessern sie die Ernährung, stärken die wirtschaftliche Existenzgrundlage und die Gemeinschaft der Familien.

Stellen Sie sich mit uns an die Seite der Kleinbäuerinnen und Kleinbauern in Kolumbien und lassen Sie uns gemeinsam dankbar sein für jede einzelne Bohne.

Misereor-Spendenkonto IBAN DE75 3706 0193 0000 1010 10

www.fastenkollekte.de

Text: Misereor



Sternsinger-Aktion 2024

Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit

Jedes Jahr stehen ein Thema und Beispielprojekte aus einer Region exemplarisch im Mittelpunkt der Sternsinger-Aktion. Die Spenden fließen jedoch unabhängig davon in Hilfsprojekte für Kinder in rund hundert Ländern weltweit.

Im Fokus der diesjährigen Aktion stehen die Bewahrung der Schöpfung und der respektvolle Umgang mit Mensch und Natur.

Die Sternsinger-Aktion ist die größte Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder weltweit. Seit Beginn im Jahr 1959 haben die Sternsinger insgesamt über eine Milliarde Euro gesammelt.

In unserer Gemeinde konnten für dieses Projekt 865,90€ zur Verfügung gestellt werden.

Allen Spendern ein herzliches Dankeschön dafür.



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Dienstag, 27. Februar 2024

katholische kirchengemeinde st. peter

katholische-kirche-hofgeismar.de
dragonerstraße 2, 34369 hofgeismar
IBAN DE 63 4726 0307 0820 5801 00

öffnungszeiten des gemeindebüros:

dienstag:	9.00 - 12.00	donnerstag:	15.00 - 17.30
mittwoch:	10.00 - 12.00	freitag:	9.00 - 12.00

kontakt

gemeindebüro	0 56 71- 23 97
pfarrer martin schöppe	0 56 71 – 23 97
gemeindereferent peter happel	0 56 71 – 92 52 74
kindertagesstätte st. peter	0 56 71 – 22 91

